

Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus  
80331 München

Stadtrat Richard Quaas

## **ANTRAG**

29.01.2019

### **Auf den Straßen Münchens Platz schaffen I - Sonderbauprogramm für Tiefgaragen**

Der Stadtrat möge beschließen:

1. Um auf den Straßen in München deutlich mehr Freiräume zu schaffen legt die Stadt, besonders auch in Wohngebieten, ein Bauprogramm für öffentliche Tiefgaragen auf, welches es ermöglicht, den ruhenden Verkehr von KFZ weitestgehend in den Untergrund zu „verbannen“. So wird Platz für den ÖV, Radverkehr und Fußgänger geschaffen.
2. Im gleichen Zug, wie neue unterirdische Stellplätze entstehen, werden an der Oberfläche bisherige Parkmöglichkeiten aufgelassen und einer neuen Nutzung, sei es z.B. als Busspur oder für den Radverkehr, bzw. als Abstellflächen für Zweiräder, zugeführt.

#### **Begründung:**

Es gibt einen deutlichen Wunsch seitens der Bevölkerung in den Städten, welcher auf Straßen und Plätzen mehr Freiraum für Fußgänger, bessere Radwege, Fahrradabstellmöglichkeiten und eine Beschleunigung des oberirdischen ÖV umfasst. Gleichzeitig besitzt ein Großteil dieser Menschen aber selbst ein Auto, welches zur Mobilität in und außerhalb der Stadt bei vielen Gelegenheiten entscheidend beiträgt. Besonders Familien, aber auch gerade ältere und behinderte Menschen, sind sehr auf das Auto angewiesen und damit auf Stellplätze in der näheren Umgebung der Wohnung und auch ggf. in Ausnahmefällen, am Arbeitsplatz.

Um diesen gewünschten Raum „oben“ zu schaffen, muss „unten“ gebaut werden. Daher muss ein überzeugendes Angebot für unterirdischen Parkraum geschaffen werden, damit Halte- und Parkverbote in dem Umfang, wie solche Stellplätze entstehen, verfügt werden können. Eine Politik, die nichts anbietet, aber trotzdem verbietet, wird von der Bevölkerung nicht akzeptiert werden. In vielen Großstädten, besonders in den USA, aber auch in Asien, wird dieses Konzept schon seit Jahren mit Erfolg verfolgt. Man sieht praktisch keinen ruhenden Verkehr an den Straßenrändern, weil es genügend unterirdische Stellflächen für das Abstellen von Autos gibt. Die Kostenpflicht solcher Stellplätze führt dort dazu, dass die

Neuzulassungszahlen in einem vertretbaren Rahmen gehalten werden können. Durch diese Maßnahme wird auch die Flüssigkeit des Straßenverkehrs verbessert.

Richard Quaas  
Stadtrat